

Protokoll

zur Verbandsversammlung Nr. 03/2022 des Zweckverbandes Kommunales Forum Südraum Leipzig

Datum: 26. September 2022
Zeit: 13.00 – 14.30 Uhr
Ort: Markkleeberg, Kleiner Lindensaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Auf die stimmberechtigten Mitglieder verteilt sich die Gesamtstimmenzahl von 156 gemäß dem Einwohnerstand vom 31.12.2020 wie folgt:

Kommune	Einwohnerzahl am 31.12.2020	Anzahl der Stimmen
Böhlen	6.651	7
Borna	19.118	20
Groitzsch	7.586	8
Großpösna	5.371	6
Kitzscher	5.000	5
Leipzig	50.000	50
Markkleeberg	24.748	25
Neukieritzsch	6.885	7
Pegau	6.325	7
Regis-Breitungen	3.897	4
Rötha	6.128	7
Zwenkau	9.280	10
Gesamt	150.989	156

Vertretungsvollmachten liegen für Herrn Weizenmann für die Stadt Groitzsch und Herrn Simmank für die Stadt Leipzig vor.

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Schütze begrüßt die Anwesenden. Er stellt die frist- und formgerechte Einladung fest und eröffnet die Verbandsversammlung. Die Verbandsmitglieder sind vollständig und somit mit 156 Stimmen anwesend. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 2 Protokollkontrolle vom 20.06.2022 Bestätigung der Ergebnisdokumentation der Klausurtagung am 22.08.2022

Zum Protokoll und der Ergebnisdokumentation der Klausurtagung gibt keine Fragen oder Hinweise. Das Protokoll vom 20.06.22 wird mit 119 Stimmen bei 37 Stimmen Enthaltung bestätigt. Die Klausur-Dokumentation wird mit 96 Stimmen bei 60 Enthaltungen bestätigt.

TOP 3 Bürgerfragestunde

Es sind keine Bürger anwesend.

TOP 4 Verbandswahlen**TOP 4.1. Wahl des Verbandsvorsitzenden**

Herr Bürgermeister Schramm übernimmt als Wahlleiter an dieser Stelle die Leitung der Verbandsversammlung.

Er konstatiert die in der Klausurberatung bereits vorgetragene Bereitschaft von Herrn Schütze, sich der Wahl als Verbandsvorsitzender zu stellen.

Herr Schramm fragt, ob es weitere Kandidaten gibt. Das ist nicht der Fall.

Herr Schramm bittet um die Abstimmung über eine offene oder geheime Wahl. Die Verbandsmitglieder entscheiden sich einstimmig für eine offene Wahl.

Herr Schramm bittet um die Wahl des neuen Verbandsvorsitzenden, Herrn **Karsten Schütze**.

Wahlergebnis:	Zustimmung:	156
	Gegenstimmen:	0
	Enthaltungen:	0

Er fragt, ob dieser die Wahl annimmt. Herr Schütze bestätigt dies.

Herr Schramm übergibt dem neuen Verbandsvorsitzenden die Leitung der weiteren Verbandsversammlung.

TOP 4.2. Wahl des 1. Stellvertretenden Verbandsvorsitzenden

Bereits in der Klausurtagung hatte Herr Oliver Urban seine Kandidatur als stellvertretender Verbandsvorsitzender bestätigt.

Herr Schütze stellt die Frage nach weiteren Kandidaten. Das ist nicht der Fall.

Herr Schütze bittet um die Abstimmung über eine offene oder geheime Wahl. Die Verbandsmitglieder entscheiden sich einstimmig für eine offene Wahl.

Herr Schütze bittet um die Wahl des 1. stellvertretenden Verbandsvorsitzenden, Herrn **Oliver Urban**.

Wahlergebnis:	Zustimmung:	156
	Gegenstimmen:	0
	Enthaltungen:	0

Er fragt, ob dieser die Wahl annimmt. Herr Urban bestätigt dies.

TOP 4.3. Wahl des Verwaltungsrates

Gemäß der Verbandssatzung ist der Verbandsvorsitzende auch Vorsitzender des Verwaltungsrates. Für Herrn Rosenthal als Verwaltungsratsmitglied besteht aktuell keine Notwendigkeit einer Neuwahl.

Als weitere Verwaltungsratsmitglieder stellen sich Herr Urban und Herr Schulz zur Wahl.

Herr Schütze stellt die Frage nach weiteren Kandidaten. Das ist nicht der Fall.

Herr Schütze bittet um die Abstimmung über eine offene oder geheime Wahl. Die Verbandsmitglieder entscheiden sich einstimmig für eine offene Wahl.

Herr Schütze bittet um die Wahl von **Herrn Urban** in den Verwaltungsrat.

Wahlergebnis:	Zustimmung:	156
	Gegenstimmen:	0
	Enthaltungen:	0

Er bittet weiterhin um die Wahl von **Herrn Schulz** in den Verwaltungsrat.

Wahlergebnis:	Zustimmung:	156
	Gegenstimmen:	0
	Enthaltungen:	0

Auf die Frage nach der Annahme der Wahl bestätigen Herr Urban und Herr Schulz dies.

TOP 4.4. Wahl der Stellvertreter des Verwaltungsrates

Zur Wahl als stellvertretende Verwaltungsräte haben sich folgende Bürgermeister gestellt: Daniel Strobel (Großpösna), Frank Rösel (Pegau), Dietmar Berndt (Böhlen) und Jörg Zetzsche (Regis-Breitingen).

Herr Schütze stellt die Frage nach weiteren Kandidaten. Das ist nicht der Fall.

Herr Schütze bittet um die Abstimmung über eine offene oder geheime Wahl für die stellvertretenden Verwaltungsräte. Die Verbandsmitglieder entscheiden sich einstimmig für eine offene Wahl.

Herr Schütze bittet um die Wahl von **Herrn Daniel Strobel** als stellvertretender Verwaltungsrat.

Wahlergebnis:	Zustimmung:	156
	Gegenstimmen:	0
	Enthaltungen:	0

Herr Schütze bittet um die Wahl von **Herrn Frank Rösel** als stellvertretender Verwaltungsrat.

Wahlergebnis:	Zustimmung:	156
	Gegenstimmen:	0
	Enthaltungen:	0

Herr Schütze bittet um die Wahl von **Herrn Dietmar Berndt** als stellvertretender Verwaltungsrat.

Wahlergebnis:	Zustimmung:	156
	Gegenstimmen:	0
	Enthaltungen:	0

Herr Schütze bittet um die Wahl von **Herrn Jörg Zetzsche** als stellvertretender Verwaltungsrat.

Wahlergebnis:	Zustimmung:	156
	Gegenstimmen:	0
	Enthaltungen:	0

Alle gewählten Bürgermeister nehmen auf Nachfrage die Wahl an.

TOP 5 Wiederholung des als Umlaufbeschluss gefassten Beschlusses 04/2022 (DS-Nr.: 04/2022-I)

Herr Schütze stellt den Beschluss ohne weitere Erläuterungen zur Abstimmung, da die Thematik hinreichend im Beschlusstext und der Begründung erläutert ist.

TOP 7 Information und Beratung der eingegangenen Projektvorschläge für die Haushaltsjahre 2023/24

Frau Dr. Raatzsch erläutert anhand einer ausgereichten Tischvorlage, dass seit der Klausurtagung keine weiteren Projektvorschläge eingegangen sind. Es gibt den Vorschlag der Stadt Leipzig, für die zu errichtende Steganlage im agra-Park pro Jahr 20.000 EUR beim Kommunalen Forum einzustellen. Weiterhin gibt es aus dem Vorjahr den Vorschlag zur Einrichtung einer Projektstelle für einen Wasserbauingenieur unter Inanspruchnahme der FR Regio-Förderung und vorbereitende Maßnahmen für eine BUGA-Bewerbung zu treffen.

Für die am 30.09.22 bestehende Anmeldepflicht für FR Regio-Projekte soll erneut die Projektstelle eines Wasserbauingenieurs beantragt werden. Bisher ist dieser Antrag aus Budgetgründen nicht zum Zuge gekommen.

Nach einem kurzen weiteren Informationsaustausch wird festgelegt, dass die Mittel für die Steganlage über eine Sonderumlage durch die Belegenheitskommunen Leipzig und Markkleeberg zu tragen sind, da es sich um eine Investitionsmaßnahme handelt, deren Finanzierung der Zweckverband nicht übernimmt.

Frau Dr. Raatzsch schlägt für die konkrete Haushaltsplanung 2023/24 vor, Projektausgaben pauschal (ohne konkrete Untersetzung) in einem solchen Umfang zu planen, wie der Zweckverband in der Lage ist, Eigenmittel bereitzustellen. Eine konkrete Untersetzung kann dann im Verlauf der Haushaltsjahre vorgenommen werden.

Herr Schütze informiert über ein gemeinsames Gespräch mit OBM Jung und dem Geschäftsführer der BUGA GmbH, Herrn Sander. Die Region sollte sich um die Ausrichtung einer BUGA bewerben. Der zeitigste Termin ist 2035; dafür gibt es aber schon einen Konkurrenten. 2037 wäre auch eine IGA möglich.

Die Stadt Leipzig ist vom Stadtrat beauftragt, ein Gutachten zu Effekten einer LAGA /BUGA zu erarbeiten. Danach soll eine Entscheidung in der Stadt Leipzig fallen. Diese Entscheidung sollte abgewartet werden, bevor sich der Südraum mit einem besonderen Beitrag einbringen sollte, von dem alle Kommunen partizipieren werden.

Auch die Idee einer IBA, wie sie von Herrn Steinbach eingebracht ist, lässt sich mit einer BUGA verknüpfen. Allerdings findet diese Idee in der Stadt Leipzig kein beherrschendes Interesse.

TOP 8 Umgang und Weiterarbeit zu den in der Klausur erarbeiteten Schwerpunktthemen

Herr Schütze fasst den Diskussionsstand aus der Klausurberatung zu Schwerpunktthemen kurz zusammen. Ein Vorschlag besteht darin, zunächst ein Leitbild für die Arbeit des Kommunalen Forums in den nächsten Jahren zu erarbeiten; wo sieht sich der Zweckverband in zehn Jahren. Der Diskussionsprozess zum Leitbild soll unter Leitung einer externen Moderation in der Verbandsversammlung am 12.12.22 beginnen. Dazu sollen auch regionale Partner/Akteure (Landratsamt, Planungsverband, Tourismusverband etc.) eingeladen werden, um sich der Erwartungen von außen an den Zweckverband bewusst zu werden. In diesem Zusammenhang verweist Herr Schütze auf die in der Dokumentation formulierten Schwerpunktthemen.

Herr Schramm unterstützt die Zielsetzung, eine neue Grundlage/neue Aufgabenfelder für das Kommunale Forum zu finden. Allein die LEADER-Thematik ist nicht ausreichend. Er verweist auf eine gewisse Zweiteilung - Kommunen mit und ohne Gewässer -, so dass Gewässerentwicklung und Gewässerverbund nicht die einzigen/dominierenden Themen sein können. Es muss für den Zweckverband ein „ureigennütziges“ Interesse vorhanden sein, um eine langfristige Perspektive zu haben.

Herr Strobel präzisiert in diesem Zusammenhang, darauf zu schauen, wo für bestimmte Aufgaben einzelne Kommunen zu klein sind und schon deshalb eine enge Zusammenarbeit geboten ist.

Herr Schulz verweist auf die gleichgelagerte Diskussion aus dem Jahr 2013 und betont, dass es immer Sinn macht, zusammenzuarbeiten. Zumal im Zweckverband der große Partner, Stadt Leipzig, mitarbeitet. Es müssen die „richtigen“ Themen aus der Klausur aufgenommen werden, um den verbindenden „Kit“ zu finden.

Herr Schütze erinnert daran, dass in den letzten Jahren wenig Vorschläge seitens der Verbandsmitglieder zur gemeinsamen Projektarbeit unterbreitet wurden. Es liegt aber an allen, den Zweckverband mit Leben zu füllen. Themen wie Betrieb/Unterhaltung des Neuseenlandhauses, des archäologischen Dorfes und ähnliches könnten dabei auch eine Rolle spielen. All diese Belange müssen in die Leitbild-Diskussion einfließen.

TOP 9 Bericht aus der Sitzung der Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland vom 09.09.2022

Herr Schütze informiert über die in der Steuerungsgruppe behandelten Themen.

- ⇒ Zunächst ging es um die Mittelbereitstellung des Freistaates für das nächste VA Braunkohlesanierung. Nachdem es mehrere Gespräche regionaler Vertreter mit dem MP gegeben hat, wird jetzt das Ziel des Szenarios 2 verfolgt. Das bedeutet, dass zu den ca. 21 Mio. EUR für Gesamtsachsen (Haushaltsentwurf) zusätzlich 11 Mio. EUR bereitgestellt werden sollen. Dieser Zusatz soll jedoch nur Westsachsen zur Verfügung stehen, da sich Ostsachsen in keiner Weise an den Aktivitäten zur Sicherung eines weiteren Verwaltungsabkommens beteiligt hat und auch nicht maßnahmebezogen den Finanzbedarf beziffern kann. Inzwischen gibt es dazu ein Schreiben der Region an die Fraktionsvorsitzenden, damit dies Eingang in die Haushaltsdiskussionen findet.
- ⇒ Die Kosten für den Harthkanal sollen unabhängig von der §4-Finanzierung aufgebracht werden. Dazu gibt es Gespräche zwischen dem MP und dem Bundesfinanzminister. Unabhängig davon lässt das SOBA eine Wirtschaftlichkeitsanalyse bzgl. der touristischen Nutzungsabsichten des Harthkanals erstellen.
- ⇒ Bzgl. der Sanierung des Störmthaler Kanals wurde nun endlich das Gutachten zur Ursachenermittlung beauftragt. Die Bearbeitung hat am 01.08. begonnen. Mit ersten Ergebnissen rechnet die LMBV in 2023. Die Bearbeitung wird durch eine fachübergreifende Arbeitsgruppe begleitet, in der auch die betroffenen Kommunen vertreten sind und die noch in diesem Jahr das erste Mal zusammenkommen wird.
- ⇒ Die von der LMBV beauftragte Untersuchung zur Renaturierung der Pleiße zwischen Böhlen und Markkleeberg wird Ende 2022 vollständig vorliegen. Die Kostenschätzung für die darin verankerten Maßnahmen beläuft sich auf 16 Mio. EUR (ohne Grunderwerb, Entsorgung, Entschädigung, Leitungsverlegungen und Baunebenkosten). Für die LMBV bestand die Pflicht zur Erstellung der Untersuchung, was jedoch nicht die Pflicht zur Umsetzung beinhaltet. Seitens der LTV werden jedoch bereits Einzelmaßnahmen planerisch vorbereitet. Dies betrifft den Abriss der Gefällestufe in Großdeuben als Bestandteil eines Landesprojektes nach dem Strukturstärkungsgesetz.
- ⇒ Schiffbarkeitserklärungen für den Störmthaler und Markkleeberger See sind in Bearbeitung und sollen im November 2022 an die Kommunen verschickt werden. Die Bearbeitungen für den Harthkanal und Störmthaler Kanal ruhen. Das Verfahren für den Zwenkauer See ruht seit 2018, soll jetzt aber wieder aktiviert werden. Für den Cospudener See wird derzeit in zwei Teilen - unterschieden nach Stadtgebiet Leipzig und Landkreisgebiet - gearbeitet. Aktuell laufende Gespräche zwischen LDS, dem Landkreis und der Stadt Leipzig zielen aber darauf ab, nur ein Verfahren für den gesamten See durchzuführen.

TOP 10 Sonstiges

Hierzu gibt es keine Inhalte.



Karsten Schütze
Verbandsvorsitzender



Herr Schramm
Bürgermeister



F.d.R. Frau Dr. Raatzsch



Herr Schulz
Bürgermeister

Anwesenheitsliste

**Verbandsversammlung 03/2022
des Kommunalen Forums Südraum Leipzig
26. September 2022, 13.00 Uhr, Rathaus Markkleeberg, Kleiner Lindensaal**

Name	Kommune	Unterschrift
Herr Dietmar Berndt	Böhlen	
Herr Oliver Urban	Borna	
Herr Maik Kunze	Groitzsch	 i.V. 2022
Herr Daniel Strobel	Großpösna	 jll
Herr Maik Schramm	Kitzscher	
Herr Heiko Rosenthal vertreten durch Herrn Robert Simmank	Leipzig	 i.V. R. Simmank
Herr Karsten Schütze	Markkleeberg	
Herr Thomas Meckel	Neukieritzsch	
Herr Frank Rösel,	Pegau	
Herr Jörg Zetzsche	Regis-Breitingen	
Herr Pascal Németh	Rötha	
Herr Holger Schulz	Zwenkau	
Frau Daniela Herburg		
Frau Dr. Steffi Raatzsch		